



**„Basisdemokratie in Deutschland und Europa verbessern“ – 25.08.23 – Hanau –
Bürgerhaus Alte Schule und Online–**

Sechste Veranstaltung der Seminarreihe zum Thema „Basisdemokratie“

„Wer definiert ein Klimagewissen?“

Im Rahmen monatlichen Seminarreihe "Basisdemokratie in Deutschland und Europa verbessern" veranstaltete der EU-Kanton Rhein-Main e.V. am 25.08.23 ein Seminar zum o.g. Thema

Seitwärts vom Thema werden immer wieder verschiedene "Machthaber durch Angst-Machen" angesprochen, wie NGOs (z.B. WWF oder Greenpeace), Politiker - die Forschungsmittel vergeben, die WHO und ihre privaten Geldgeber.

Dem Thema "Klimagewissen" folgend wird, sachbezogen und auf Bildung ausgerichtet, definiert, was Gewissen sei und wie das Klima wissenschaftlich definiert ist.

Gewissen ist eine innere Stimme, die einen Menschen vor falschen Handlungen warnt.

Klima ist der Wetterdurchschnitt über exakt definierte 30-Jahre-Perioden einer meteorologischen Wetterstation, die 30 Jahre fix an einem genau definierten Ort stand. Wissenschaftlich exakt kann also alle 30 Jahre einmal Anfang Januar der Jahre 1931, 1961, 1991 und 2021 über die Zahlenwerte der vergangenen Periode gesprochen werden - und nicht Tag für Tag wie heute in den Medien.

Gezeigt wird ein Lehrbuch der Klimatologie, in dem das akademische Wissen über vergangene Temperaturverläufe beschrieben ist. Ein Zeitverlauf geht von der letzten Eiszeit bis in die Gegenwart. In diesen 10.000 Jahren war es mehrfach wärmer als heute. In diesem Auf und Ab der Temperaturen über die Jahrhunderte befinden wir uns heute auf einem Anstieg der Temperatur seit etwa dem Jahre 1800, der unvermindert bis heute andauert. Diese langen Zeitwellen über Jahrhunderte sind ganz normal. Wegen dieses nun mehr als 200 Jahre andauernden Anstiegs kann man jeden Tag für jeden Ort aufs Neue berichten, es war bisher noch nie so warm. Genau so passiert das heute zur Angstmache durch Politik und Medien.

Diskutiert wird, dass diese Methode "Angst-Machen" ein politisches Instrument ist, mit dem immer mehr Bürger vom Staat abhängig gemacht werden, mit immer mehr Verwaltung aufgebaut und immer mehr "gute" Gesetze geschaffen werden. "Klima" in Politik und Medien hat religiöse Züge und CO2 wird als etwas "Böses" dargestellt.

Politiken, die Angst machen, werden nicht nur mit Klima und CO2 gemacht, sondern auch mit anderen Themen.

Als Ausweg wird vorgeschlagen, dass Kinder bereits im Kindergarten über die Gefahr der Verführung durch Angstmachen aufgeklärt werden sollten, dass Schulabgänger so aufgeklärt sein sollten, dass sie wissen, naturwissenschaftliche Aussagen dürfen niemals durch Mehrheitsentscheid zustande kommen, sondern nur durch ein naturwissenschaftliches Experiment.

Erster Vorsitzender Torben Zahradnicky

Zweiter Vorsitzender Carsten Stehlik

Geschäftsführer und Schatzmeister Alexander Stehlik